

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 23.03.2011

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:45 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich	CDU
Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Siegfried Reich	CDU
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Falk Ulbrich	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Herr Butenop Amtsleiter – Stadtplanungsamt bis TOP 5.1.2
7 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 16.02.2011

Zur Niederschrift vom 16.02.2011 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

**4. Diskussion zum "Städtebauliches Entwicklungskonzept SEKo / Gebietspässe"
Beratungsvorlage BR-038/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Der TOP wird mit dem TOP 5.1.1 zusammen behandelt.

5. Vorlagen an den Stadtrat
5.1 Vorlagen zur Einbeziehung
5.1.1 Nachhaltiger Siedlungswohnungsbau
Vorlage: B-054/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, den TOP 4 und den Top 5.1.1 zusammen zu behandeln. Dazu gibt es seitens der Ortschaftsräte keine Einwendungen und dafür wird dem Amtsleiter des Stadtplanungsamtes Herrn Butenop das Wort übergeben.

Herr Butenop gibt ausführliche Erläuterungen zu beiden Vorlagen und bittet anschließend die Ortschaftsräte um Diskussion.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert spricht die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes in Einsiedel an, die vor einigen Jahren schon einmal Gegenstand im Ortschaftsrat war. Seines Erachtens ist dies insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Ausweitung des Chemnitzer Modells für die durch Einsiedel führende Strecke weiter zu verfolgen bzw. wieder aufzunehmen.

Herr Butenop erklärt, dass mit dem Ausbau des Chemnitzer Modells der Wiederbelebung von Trassen eine große Bedeutung hat. Dazu gehört auch, wie dies auf der Akteurskonferenz am 17.3.2011 angesprochen wurde, die Erreichbarkeit der Haltepunkte, deren Umfeld und Barrierefreiheit. Eine wichtige Rolle spielt auch die Klärung der Eigentumsverhältnisse. Die Frage wurde vom Stadtplanungsamt bereits als Thema aufgenommen und wird bei der Qualifizierung des SEKo beachtet.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Bevölkerungsstruktur und deren Entwicklung an. Einer Überalterung muss seines Erachtens offensiver begegnet werden. Der Nachwuchs muss besser gefördert werden und dieses beginnt schon in der Schulpolitik. In Einsiedel und Umgebung gibt es keine Mittelschule mehr. Weiter erklärt er, dass es nichts nützt, wenn ein Museum nach dem anderen in der Stadt gebaut wird und Sonnabend und Sonntag sind Stadteile wie Berbisdorf komplett vom Nahverkehr abgekoppelt. Wenn so ein Entwicklungskonzept für die Stadt entwickelt wird, sind dieses Grundsatzfragen. Das Lebensniveau muss gehalten werden und das wird mit der jetzigen Altersstruktur und mit den Bedingungen nicht erreicht. Er möchte wissen wie das geplant ist und was sich daraus ergeben soll.

Herr Butenop gibt den Ortschaftsrat Herrn Boden insoweit Recht, dass dieses wichtige Themen, die den Stadtrandbereich betreffen, sind. Die Veränderungen in den vergangenen Jahren z.B. im Schulnetz können nicht rückgängig gemacht werden. Die Vorlagen sind eine Darstellung, was in den nächsten Jahren passieren soll, was sich die Stadt Chemnitz in den nächsten Jahren leisten kann und was die Investitionsschwerpunkte und Schwerpunktziele sind.

Einsiedel, aber auch die anderen ländlichen Ortsteile sind geprägt durch das familiäre Wohnen im Grünen, wobei sich hier ein Alterungsprozess vollzieht. Es steht dabei die Fra-

ge, was macht die älter werdende Bevölkerung, welche Angebote sind für sie vorhanden. Wo ist der Anreiz, dass jüngere Familien herziehen bzw. bleiben. Einsiedel steht mit seiner Infrastruktur und den vorhandenen Schulen nicht schlecht da und dieses ist wichtig für die Lebensqualität. Die Hinweise, die insbesondere den Nahverkehr betreffen werden mitgenommen, ohne dass eine schnelle Lösung versprochen werden kann.

Der Ortschaftsrat Herr Reich hofft, dass die ausgewiesenen Baugebiete erhalten bleiben, denn die Entwicklung ist nicht vorhersehbar. Bezüglich der Entwicklung der Universität Chemnitz und deren geringe Entfernung, ist z.B. ein Zuzug von Studenten denkbar. Er bittet ausdrücklich darum, dass es nicht Sinn und Zweck der Vorlagen ist, die Einsiedler Baugebiete zurückzufahren, sondern das sie so bleiben wie sie festgelegt sind. Entscheidend ist für ihn die Meinung der Besitzer und da sollte die Stadt Chemnitz mitgehen.

Herr Butenop nimmt diesen Hinweis auf, da dies genau die Frage ist, ob mit dem Zurückfahren der Baugebiete gewartet werden sollte, da weitere Entwicklungen nicht exakt vorhersehbar sind.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold widerspricht den Darstellungen von Ortschaftsrat Herrn Boden was Lebensqualität und Infrastruktur in Einsiedel betrifft. Es sind eine gut funktionierende Kindertagesstätte, eine Grundschule, ein Gymnasium und Ärzte vorhanden. Dazu ist Einsiedel an das Verkehrsnetz sehr gut angebunden.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich bestätigt, dass Einsiedel eine der besten Infrastrukturen im Umland besitzt, wenn man die Schulen und die Einkaufsmöglichkeiten sieht. Er bemängelt an der Vorlage, dass beim Ausbau des Chemnitzer Modells die Bebauungsgebiete in Einsiedel reduziert werden sollen, aber im Gegensatz in Adelsberg, wo es Probleme mit den Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel gibt, viele Baugebiete nicht zurückgebaut werden. Aus seiner Sicht ist es ganz wichtig, dass die Bebauungsgebiete in Einsiedel erhalten bleiben, auch wenn im Moment nichts passiert. Für ein D-Zentrum, zu dem Einsiedel zählt und als einziger Ort, der in der Umgebung von Chemnitz als D-Zentrum ausgewiesen ist, wurde völlig vergessen, dass man dieses auch entwickeln muss. Hier wird eine Rückwärtsentwicklung gemacht und man muss eigentlich sehen, dass dort wo sich eine intakte Infrastruktur befindet, eine Weiterentwicklung stattfinden sollte. Zu dieser Auffassung gibt es keine gegenteiligen Meinungen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bemerkt zur Berichterstattung über die Akteurskonferenz in Harthau, dass seine Aussagen etwas missverständlich wiedergegeben wurden. Die Schülerzahlen der Grundschule und des Gymnasium entwickeln sich – soweit dies vorhersehbar ist – stabil.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bemängelt in Bezug auf die Landschaftsschutzgebiete, dass im OT Berbisdorf der Antrag auf Errichtung einer Windenergieanlage zwar abgelehnt wurde, aber im Landschaftsschutzgebiet in Erfenschlag Sendemasten errichtet wurden.

Herr Butenop erklärt, dass mit den immer größer werdenden Bauten der Windenergieanlagen massive Eingriffe in die Landschaft vorgenommen werden. Die Sendemasten sind deutlich niedriger und auch einer schnelleren Veränderungen unterworfen als eine Windenergieanlage, die eine starke Auswirkung auf die Landschaft und auf die Vogelwelt haben als solche Sendemasten, was somit noch vertretbar ist. In Bezug auf das angesprochene Thema gibt es einen Arbeitsauftrag aus dem Planungsausschuss.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich bei Herrn Butenop für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

5.1.2 Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015

Vorlage: I-011/2011

Einreicher: Dezernat 3/ESC

Der Ortsvorsteher fragt an, ob es zu dieser Informationsvorlage Fragen der Ortschaftsräte

gibt. Soweit dies der Fall sein sollte, wird der Betriebsleiter des ASR in einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates darauf antworten.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann möchte wissen, warum die Eibenberger Straße in dieser Vorlage nicht mit aufgeführt ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass die Baumaßnahmen an der Eibenberger Straße nicht Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes sind, was nicht bedeutet, dass dort nichts passiert. Voraussichtlich in der Sitzung im Mai wird der Betriebsleiter des ESC Herr Münster einen Vorschlag unterbreiten, wie es konkret weiter gehen soll.

6. Vorlagen an den Ortschaftsrat

6.1 Förderung der Vereine im Jahr 2011 in Einsiedel

Vorlage: B-101/2011

Zu dieser Vorlage bemerkt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es eine Neuaufnahme des Pyramidenkollektivs in die Vereinsförderung gibt. Er begründet, dass für die Pyramide notwendige Reparaturen, wie die Erneuerung des Treibriemens, der Elektrik und die Instandhaltung der Figuren anstehen. Die Kosten dafür belaufen sich geschätzt auf etwa 800 €. Die Mittel für einen neuen Treibriemen sollen über die Vereinsförderung bereitgestellt werden.

Weiter gibt es eine Ergänzung zur Beschlussvorlage. Es liegt dem Ortschaftsrat ein Antrag der Freunde der Begegnungsstätte Einsiedel vor, der verspätet eingereicht wurde. Er verweist auf ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Trägers der Begegnungsstätte, welches er im Zusammenhang mit dem Trägerwechsel geführt hat. Danach besteht die Bereitschaft, Mittel in Höhe der bisherigen Förderung der Begegnungsstätte durch den Träger bereit zu stellen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey stellt im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Mittel für die Vereine die Frage, mit welchen Mitteln die Anschlagtafeln an der Kurt-Franke-Straße, am Kaiserhof und an der Funkstraße, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden, erneuert werden könnten. Er erklärt sich bereit, ggf. die entsprechenden Arbeiten zu übernehmen. Benötigt würden aber die Mittel für die Materialbeschaffung.

Diese Anfrage wird vom Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert zurückgestellt, da Sie mit der Vereinsförderung nichts zu tun hat.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold erklärt, im Namen des Klubrates der Begegnungsstätte Einsiedel, der zur Sitzung anwesend ist, dass es darum geht, aus ihrer Sicht eine Ungleichbehandlung zu vermeiden. Sie sieht nicht ein, dass die Begegnungsstätte Einsiedel, die sich immer an Veranstaltungen im Ort beteiligt, in der Vereinsförderung ausgeschlossen wird. Sie hat sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung gesetzt und hat die Bestätigung erhalten, dass die Freunde der Begegnungsstätte Einsiedel gefördert werden dürfen. Sie sieht nicht ein, dass die Kirche, die auch kein eingetragener Verein ist, Geld bekommt und die Senioren, die sich an jeden Ortsfest wie Kirmes, Straßenfest, Ausrichtung der Geburtstagsfeiern und die Einsiedler Weihnachtsfeier im Gymnasium für den Ortschaftsrat (dabei wird das Geschirr von der Begegnungsstätte benutzt) beteiligen, hier ausgeschlossen werden. Es gehe ihr hier um das Prinzip. Zum Abgabetermin sagt sie, dass sie die Bestätigung der Stadtverwaltung hat, dass sie jederzeit noch einen Antrag mit einbringen kann. Zum Verwendungszweck, der die Reinigung der Gardinen und die Reparatur der Stühle für den Sitzungssaal, den der Ortschaftsrat mit benutzt, erklärt sie, dass sie es nicht einsieht, dass dieses alles von der Heim gGmbH getragen wird.

Dazu bringt der Ortschaftsrat Herr Boden ein, dass im Eingemeindevertrag eine Summe für den Dorfgemeinschaftsraum stehe. Der Verwendungszweck, der im Antrag steht, muss im Zusammenhang mit der, vor einem Jahr gestellten Anfrage, ob die Begegnungsstätte Ein-

siedel nach dem Trägerwechsel noch gefördert werden kann, gesehen werden. Da der neue Träger, die Heim gGmbH, ein Teil der Stadt Chemnitz ist, kann sie nicht mehr gefördert werden. Alles was im Antrag steht, müsste von der Stadt Chemnitz bezahlt werden, denn der Ortschaftsrat hat keinen anderen Raum zur Verfügung.

Der Ortschaftsrat Herr Reich schließt sich den Anmerkungen von Frau Barthold an, stellt jedoch den Verwendungszweck in Frage. Demzufolge spricht er sich für eine Aufnahme in die Vereinsförderung aus.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich schließt sich den Aussagen von Herrn Reich an. Er verweist jedoch auf mögliche Regelungen im Mietvertrag, was die Übernahme von Reparaturkosten betrifft. Es kann nicht sein, dass der Ortschaftsrat aus den Vereinsmitteln die Stühle in Ordnung hält.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es auf eine Anfrage an die Stadtverwaltung in Bezug auf die Kostentragung von Reparaturen die eindeutige Aussage gibt, dass der Mieter diese Kosten zu tragen hat.

Nach erfolgter Diskussion wird die Vereinsförderung für die Freunde der Begegnungsstätte Einsiedel mit den Verwendungszweck für Anschaffung von Geschirr, über einen Betrag von 120,00 € zugestimmt. Die Beträge für die anderen Vereine werden anteilig entsprechend gekürzt.

Beschluss – B-101/2011 - Förderung der Vereine im Jahr 2011 in Einsiedel

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage **mit seinen Änderungen einstimmig** gemäß folgende Aufteilung zu:

	2011	Verwendungszweck 2011
SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.	280 €	<ul style="list-style-type: none"> • diverse Vervollständigungsarbeiten am und um den neu gebauten Sanitärtrakt am Sportplatz • Rekultivierung des Rasenplatzes bzw. des Geländes am Sanitärtrakt • Anschaffung div. Arbeitsmittel zur Instandhaltung des Gesamtgeländes und zur Durchführung der sportlichen Aktivitäten • Erneuerung bzw. Neubau der Sanitäreinrichtungen Sportlerheim
Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V.	225 €	<ul style="list-style-type: none"> • Wartungsmaßnahmen im Bereich der Kegelbahn • Installierung von Sicherheitstechnik im Bereich der Aufstellanlage • Renovierungsmaßnahmen im Aufenthaltsbereich
Skiverein Einsiedel e.V.	275 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Sport- und Trainingsgeräten • Finanzierung von Trainingsanlagen • für Startgelder im Nachwuchsbereich
Kinderland Sachsen e.V. Jugendklub Einsiedel	230 €	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung einer Wii-Konsole mit 4 Controller
Rassekaninchenzüchterverein Einsiedel e.V.	90 €	<ul style="list-style-type: none"> • Tiertransport für Ausstellungen • Ausgaben für Beteiligung an örtlichen Veranstaltungen • Standgeldzuschuss für Ausstellungen
Ev.-luth. Kirchgemeinde Einsiedel	270 €	<ul style="list-style-type: none"> • Passionsmusik • Mitgestaltung des Kinder- u. Gemeindefestes • Abendliche Sommermusik im Ort • Posaunenfeierstunde zur Jahreslosung

		<ul style="list-style-type: none"> • Kirmesausgestaltung • Posaunenmusik zum Volkstrauertag • Blasen im Ort zur Advents- u. Weihnachtszeit einschl. Weihnachtsmarkt
Verein Barbisdorf e.V.	170 €	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung für Dorfkirmes und Martinsfest • Reparaturarbeiten und Pflege Spielplatz
Klöppelgruppe Einsiedel	50 €	<ul style="list-style-type: none"> • für Miete Seniorenklubraum
Förderverein der Grundschule Einsiedel e.V.	170 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Spiel- und Sportgeräten • Finanzierung von Materialien zur Ausgestaltung von Kinderfesten an der Grundschule in Einsiedel
Gartengenossenschaft Einsiedel e.G.	60 €	<ul style="list-style-type: none"> • teilweise Erneuerung der Außenzaunanlage • Sanierungsarbeiten der Drainageleitungen • Sanierung Elt-Station • Erneuerung von Wasserschroten am Hauptweg
Verein Freunde der FF Einsiedel 1879 e.V.	170 €	<ul style="list-style-type: none"> • Tag der offenen Tür anlässlich 10 Jahre Jugendfeuerwehr Einsiedel • Durchführung eines Lampionumzuges anlässlich der Kirmes
Pyramidenkollektiv	190 €	<ul style="list-style-type: none"> • Reparaturkosten (Treibriemen)
Freunde der Begegnungsstätte Einsiedel	120 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Geschirr
	2300 €	

6.2 Verwendung der Mittel für eine ortsübliche Veranstaltung im Jahr 2011 Vorlage: B-102/2011

Zu dieser Vorlage gibt es eine Änderung, die der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert vorträgt. Danach soll aus den zur Verfügung stehenden Mitteln das Rathausfest anteilig gefördert werden. Mit den Organisatoren der Kirmes wurde dieses bereits abgestimmt.

Beschluss - B-102/2011 - Verwendung der Mittel für eine ortsübliche Veranstaltung im Jahr 2011

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt einstimmig, die finanziellen Mittel von 3000,00 € für die Veranstaltung anlässlich der Einsiedler Kirmes am 17.09.2011 sowie das Rathausfest anlässlich 111 Jahre Einsiedler Rathaus am 16.07.2011 anteilig max. 400,00 € einzusetzen.

Als Hauptorganisator dieser Veranstaltung wird der Verein Freunde der FF Einsiedel 1879 e.V. sein.

Im Anschluss informiert der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, über die bisherigen Überlegungen zur Gestaltung des Rathausfestes. Die Ortschaftsräte sind schon jetzt dazu herzlich eingeladen.

7. Informationen des Ortsvorstehers

Stellungnahme zum Bauantrag - Terrassenüberdachung – Eibenberger Straße 44-
Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zu dem Bauvorhaben.

Stellungnahme zum Bauantrag - Zweigeschossiger Anbau an vorhandenes Einfamilienhaus- neu: Überschreitung der Baugrenze und Geschossflächenzahl – Am Feld 28
Im Bauantrag steht, dass es keine Beeinträchtigung für die Nachbarn gibt.
Im Ergebnis der Beratung gibt es, was die Ortsgestaltung betrifft, keine Einwendungen zu dem Bauvorhaben.

Stellungnahme zum Bauantrag – Abriss eines einsturzgefährdeten Gebäudes und Neubau eines EFH als Ersatzbau – Am Mühlberg 1
Zu diesem Bauantrag empfiehlt der Ortschaftsrat dem Bauamt die gesetzlichen Abstandsflächen zu prüfen und weist darauf hin, dass die Baufläche im Überflutungsgebiet liegt.

Maibaumsetzen am 1. Mai

Es hat zwischen der Brauerei und dem Gewerbeverein zum Thema Gestaltung des Maibaumsetzens am 1. Mai vor längerer Zeit Gespräche gegeben. Die Brauerei ist mit dem Vorschlag an den Gewerbeverein herangetreten, einen Umzug zum Brauereifest zu machen. Der Gewerbeverein hat sich außer Stande gefühlt, zwei Umzüge in kurzer Zeit wesentlich mit auszugestalten. Es wurde sich in Übereinstimmung mit der Brauerei für den Umzug zum Brauereifest geeinigt. Das heißt, dass es in diesem Jahr ein Maibaumsetzen gibt, aber keinen traditionellen Umzug.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert hat mit dem Geschäftsführer der Getränke Zukunft Vermarktungs GmbH vereinbart, zur Vermeidung unnötiger Diskrepanzen zu diesem Thema im Januar 2012 gemeinsam mit den Vereinsvorsitzenden eine Beratung durchzuführen, auf der auch über die Veranstaltungsplanung des Jahres beraten werden soll.

Vereinsolympiade 2011

Die diesjährige Vereinsolympiade startet am 21.05.2011 und die Siegerehrung wird am 17.09.2011 zur Einsiedler Kirmes stattfinden. Es wird 6 Disziplinen geben. Die Ortschaftsräte werden zu einer Teilnahme befragt. Bis auf Frau Barthold gibt es dazu eine ablehnende Meinung.

Tag der offenen Tür im Jugendklub Einsiedel

Es wird am Sonnabend, den 26.03.2011, 14:30 Uhr einen Tag der offenen Tür im Jugendklub Einsiedel stattfinden. Dazu sind die Ortschaftsräte herzlich eingeladen.

Bushaltstellenbau Eibenberger Straße

In der letzten Woche hat es einen Ortstermin mit der Verkehrsbehörde und der CVAG betreffs der Errichtung der Haltestelle an der Eibenberger Straße gegeben. Im Ergebnis gab es keine prinzipiellen Einwände. Problem könnte werden, der Anlieger dort, wo die Haltestelle errichtet wird, muss mit der Übernahme für die Winterdienstpflicht einverstanden sein.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann macht darauf aufmerksam, dass bei der Errichtung der Haltestelle bei dem Baugebiet „Am Feld“ Vereinbarungen getroffen worden sind, dass die Stadt Chemnitz den Winterdienst übernimmt, man muss sich dahingehend erkundigen.

Frühjahrsputz

Es wurde an die Ortschaftsräte und die Vereinsvorsitzenden Aufruf zur Teilnahme am Frühjahrsputz verteilt. Dazu wurde sich auf der Sitzung zur Vereinsolympiade im Jugendklub geeinigt, den Termin für Einsiedel auf den 09.04.2011, von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr, für den Bereich August-Bebel-Platz, festzulegen. Anschließend wird im Jugendklub gegrillt. Es können auch noch andere Stellen bereinigt werden. Wer Zeit und Lust hat, kann daran teilnehmen. Wichtig ist die Teilnehmerzahl den ASR mitzuteilen, der dann Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellt.

100 Jahre Neues Rathaus Chemnitz

Aus diesem Anlass ist am 03. September 2012 ein Festumzug in Chemnitz geplant. Dazu gibt es einen Brief der Oberbürgermeisterin, in dem Vereine auch aus den Ortschaften zur Teilnahme eingeladen werden. Dieses Ansinnen ist zu unterstützen. Damit kann sich auch Einsiedel öffentlich präsentieren.

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey äußert sich zum Fortgang bzw. Stopp der Sanierungsarbeiten am Teich am Gymnasium Einsiedel und berichtet über die Exkursion am Teich am 22.3.2011 durch das Umweltamt, an welcher er teilgenommen hat.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold spricht noch einmal die Vereinsolympiade an. Der Jugendklub als Hauptorganisator möchte bis Mitte April wissen, wer sich an der Olympiade beteiligt. Sie fragt deshalb noch einmal die Ortschaftsräte, ob sie sich daran beteiligen möchten. Bis auf Frau Barthold gibt es keine Teilnahmeinteressen bzw. -möglichkeiten.

Die Anfrage von Ortschaftsrat Herr Mittenzwey zu den Anschlagstafeln wird noch einmal vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert angesprochen, dass es nicht von den 2300,00 € Vereinsförderung bezahlbar ist. Der Ortschaftsrat hat für allgemeine Verwaltungsausgaben 1300,00 € zur Verfügung. Diese werden für Seniorengestaltung oder die Weihnachtsfeier verwendet. Daraus könnte die Finanzierung der Instandhaltung der Anschlagstafeln bezahlt werden, wenn es noch freie Mittel gibt.

Der Ortschaftsrat Herr Reich weist darauf hin, haltbares und wartungsfreies Material zu verwenden. Es ist seiner Meinung nach auch sinnvoller jedes Jahr nur zwei Tafeln neu zu machen, um so den finanziellen Rahmen einzuhalten.

Der Ortschaftsrat Herr Boden betont, dass es eine Informationspflicht für die Allgemeinheit gibt und die Stadt eigentlich zuständig sein muss. Der Altersdurchschnitt in Einsiedel ist so, dass noch viele die Informationstafeln nutzen, mehr als das Internet.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass die Informationspflicht mit der Veröffentlichung im Amtsblatt erfüllt ist. Die Aushänge an den Tafeln also eine freiwillige zusätzliche Dienstleistung darstellen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden informiert über die schadhafte Verrohrung des Frankebaches, über die in der Sitzung am 16.02.2011 gesprochen wurde. Er hat den Termin im Tiefbauamt wahrgenommen. Es zeichnet sich ab, dass dies eine größere Baustelle wird. Es wurde mit den Anwohnern so verblieben, dass sie nur die Kosten der Überfahrt übernehmen, die anderen Kosten trägt das Tiefbauamt.

Weiter informiert er, dass der Einbau der Rohre am Berbisdorfer Bach jetzt vorgenommen werden kann, es soll aber noch einmal mit Frau Uhlig Rücksprache genommen werden. Auch wurde in diesem Zusammenhang noch einmal über die Frage zu HQ 25, zu der Aufnahme der Wassermengen am Berbisdorfer Bach, diskutiert. Er bemerkt, wenn es wieder in einer Sitzung um den Hochwasserschutz geht, der Ortschaftsrat mit sachkundigen Informationsmaterialien ausgestattet werden muss. Die Informationen sind vorhanden, dass hat er im Umweltamt Chemnitz gesehen.

Der Ortschaftsrat Herr Reich macht noch aufmerksam, dass beim Bau der Hochwasserschutzmaßnahme an der Doktorbrücke, da dort das Antennenkabel für den unteren Teil von Einsiedel liegt, zeitweise Störungen auftreten können. Weiter bemängelt er, dass ca. 1,5 m vom alten Fundament der Brücke stehen bleiben, weil das wieder Sache der Stadt ist und die neue Hochwasserschutzmaßnahme erst danach beginnt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte dazu wissen, wer eigentlich für solche Belange in der Stadt Chemnitz zuständig ist

Was die Gewässer erster Ordnung betrifft und das sind Zwönitz, Würschnitz und Chemnitz liegt die alleinige Verantwortung bei der LTV. Was in Verantwortung der Stadt ist, sind die Brücken und die Gewässer zweiter Ordnung (Berbisdorfer und Eibenberger Bach), so der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert.

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Reich und der Ortschaftsrat Herr Röbel werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

.....
Datum Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

.....
Datum Siegfried Reich
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Heinrich Röbel
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Simone Knöbel
Schriftführerin